

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am 11.09.2013 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 04.09.2013

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigezeichnet:

Anwesend waren:

Bürgermeister	MACHER Franz
Vizebürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	KROISENBRUNNER Siegfried
Vorstandsmitglied	KUNASEK Mario
Gemeindekassier	RUDL Alwin

GR BRINSKELLE Maria	GR SAMT Peter
GR BUND Wilfried	GR SAMMER Romana
GR DONNER Emmerich	GR SCHWARZBAUER Josef
GR KIRCHENGAST Peter	GR SULZBACHER Cornelia
GR GOLLNER Thomas	GR ZECHNER Elfriede
GR MACHER Mario	
GR MÜLLER Manfred	
GR PRISCHING Bernhard	

Außerdem waren anwesend:

AL Mag. Sonja Simoner, [REDACTED], Zuhörer

Entschuldigt waren:

Ebner Richard, Still Walter, Windisch Siegfried,

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER FRANZ

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift
2	Beschluss über die Zuschlagserteilung: a) Generalunternehmen – Zubau Mannschaftsumkleiden b) Elektroinstallation c) Heizungsinstallation
3	Beschluss über die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach
4	Grundsatzbeschluss – Kanalentwicklungskonzept „Linke Murseite“
5	Grundsatzbeschluss über einen Tausch- und Kaufvertrag mit Mag. [REDACTED] und [REDACTED] [REDACTED]
6	Beschluss über die Umstellung der Heizungsanlage für Gemeindegebäude
7	Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Sozialhilfeverband Graz-Umgebung
Nicht öffentlich	
8	Beschluss über die Berufung gegen den Baubeseitigungsauftrag GZ: 131-9/316-13, Fam. [REDACTED], Reiterweg 17, Gössendorf
9	Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Franz Macher eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt sind:

GR Richard Ebner, GR Walter Still, GR Siegfried Windisch,

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Für die Benefizgala für krebskranke und misshandelte Kinder am 22.11.2013 in Wieselburg habe ich 10 Eintrittskarten für den Verkauf in der Poststelle gekauft und Werbematerial aufgelegt. Bei großem Interesse könnte man eventuell auch einen Bus organisieren.
- Die Sanierung der Gärtnerstraße ist abgeschlossen und der Einfahrtstrichter in die Lindenstraße wurde neu ausgebildet. Alle Anrainer sind sehr zufrieden. Negativstimmen gibt es nur betreffend der nicht angepassten Geschwindigkeit der Autofahrer.
- Wie bereits im Vorstand beschlossen wird bei der Lindenstraße für die Bankettsanierung ein neues System mit einem Druckverfahren einer Hartberger Firma angewandt. Lt. Fachabteilung 19 hält diese Bankettlösung sehr gut und es sollen keine Schlaglöcher entstehen.
- Ebenfalls abgeschlossen ist die Sanierung des Nordweges hinsichtlich Kanaldeckelhebungen und Asphaltierung. Seitens der Firma Ablasser werden in den nächsten 14 Tagen die Anschlüsse für den Austausch der Leuchtmittel durchgeführt. Am Montag erfolgte bereits die Lieferung der neuen Beleuchtungsmittel.
- Am Freilandweg wird das Sickerbankett ausgehoben und neu eingebracht. Die Sickerschächte können jetzt ebenfalls gereinigt werden, da der Grundwasserspiegel wieder gesunken ist.
- Für die Sanierung der Innenstraße erfolgt im Oktober eine Begehung mit Herrn Bausachverständigen Ing. [REDACTED] um eine so gute Lösung wie am Nordweg oder Gärtnerstraße zu erreichen.

- Die geplante Sanierung der Querstraße ist auf Grund des Rechtsstreites noch nicht passiert. Lt. Direktor [REDACTED] soll es Montag oder Dienstag eine Begehung mit den Bewohnern, welche den Gehweg als Privatgrundstück sehen, geben und eine Lösung gefunden werden. Im Anschluss steht der Sanierung lt. Plan nichts mehr im Wege.
 - Betreffend der Bushaltestelle „Querstraße“ an der L312 in beiden Richtungen wird es nächste Woche eine Verhandlung vor Ort geben, um die 1. Planungsvariante zu beschließen. Danach kann diese gemeinsam mit der Bushaltestelle am Alleeweg gemacht werden.
 - Am Dorfplatz in Gössendorf, vor der alten Feuerwehr, wurde der Baum gefällt. Eigentlich hätte er nur zurückgeschnitten werden sollen, dabei wurde aber festgestellt, dass er morsch ist. Nächste Jahr soll der Ortsplatz neu gestaltet werden, da es seitens der Anrainer Beschwerden über die desolate Straße und die zu hohe Geschwindigkeit der Autofahrer gibt.
 - Die Hochwasserschäden waren enorm. Allein bei den Gemeindegebäuden betrug der Schaden rund € 190.000,--. Seitens der Firma Krobath wurde eine neue Heizung mit einer Gasbrennwertanlage eingebaut. Sollte bei dieser neuen Anlage eine Störung auftreten wird eine SMS an mich und an den Servicetechniker der Firma Krobath übermittelt, sodass die Störung schnell behoben werden kann.
- Das Gemeindegebäude und der Kindergarten hängen auch an der neuen Heizung und es wurde ein neues Regelsystem eingebaut, damit alle Räume die gleiche Raumtemperatur aufweisen.
- In der Volksschule wurde bis vor 14 Tagen entfeuchtet und jetzt alles neu ausgemalt. Lediglich bei den Werkräumen fehlen noch die Möbel. Lt. Frau Direktor [REDACTED] wird das Lernprogramm etwas umgestellt bis die Möbellieferung erfolgt.
 - Bei der Gemeinde und Volksschule erfolgte eine Hochwasserdruckprobe bzw. eine Wasserwegeprüfung. Diese hat ergeben, dass eine Verschiebung im Rohrsystem im Parkplatzbereich stattgefunden hat und die Regenabwässer in den Abwasserkanal gelangen. Ein Lösungsvorschlag wäre, die Regenabwässer in die 250iger Leitung der Hauptstraße zu leiten und einen großen Sickerschacht auf dem Parkplatz auf der anderen Seite zu errichten. Diese Lösung muss aber erst abgeklärt werden. Sollte dies nicht möglich sein, wäre ein neuer Sickerschacht auf der Nordseite zu setzen.

- Die Errichtung der Ost-West-Spange geht in die Endphase und soll Mitte November übergeben werden. Auf Grund der massiven Bauarbeiten gibt es immer wieder Stau auf der Bundesstraße. Unverständlich meinerseits ist, warum im Kreuzungsbereich Bundesstraße – Verbindungspange eine Ampelanlage aufgestellt wird, da bei der Umfahrung Gössendorf ein Kreisverkehr geplant ist und die Ampelkreuzung dann wieder umgebaut werden muss.

Auf der Autobahn wurde die Ausfahrt mit „Hausmannstätten“ beschildert. Nach mehrmaligen Urgenzen wird diese auf Grambach und Gössendorf erweitert. Sämtliche weitere Hinweisschilder werden auch mit Gössendorf oder Grambach beschriftet.

- Die Kinderkrippe und der Kindergarten sind voll belegt. In der Volksschule haben wir 41 Kinder im ersten Schuljahr aufgeteilt auf 2 Klassen.
- Für den Hochwasserschutz sind bereits 2/3 der Unterschriften für die Grundstücksablösen im Haus und es wird weiter an einer vollständigen Lösung gearbeitet. Sollten nur 3 – 4 Landwirte übrig bleiben, wird auf diese keine Rücksicht genommen. Die Detailplanung ist in der Endphase, sogar mit dem Baum und Sträucherwuchs. Mit Ende September wird der Plan an die Landesregierung zur Überprüfung übergeben, dann geht's weiter in die Regierungssitzung, anschließend an die Wasserrechtsbehörde in Wien. Parallel dazu erfolgt die Ausschreibung, sodass im März-April mit den Arbeiten begonnen werden könnte, wenn die Verfahren positiv verlaufen.

Der Raababach wird als Gesamtes in unserem Gemeindegebiet ausgeschrieben, beginnend bei der Grenze nach Raaba bis zur Mur, auch der Teil flussabwärts der Bundesstraße, der 1972/73 bereits saniert wurde, da es in diesen Bereich Aufsandung und dgl. gibt.

Einige Landwirte haben ein Wasserentnahmerecht am Raababach zur Bewässerung ihrer Anbauflächen. Für diese soll ein Brunnen errichtet werden, gleichzeitig müssen sie aber auf das Wasserentnahmerecht verzichten. Zur Wasserentnahme bei diesen Brunnen sollen alle Landwirte berechtigt sein und nicht nur jene, die bisher das Wasserrecht am Raababach hatten. Der Raababach bleibt öffentliches Wassergut. Die Flächen bis zum Damm gehören der Gemeinde und sollen auch von uns gepflegt werden.

Peter Kirchengast stellt die Frage, wer die Wasserentnahme kontrolliert. Da der Raababach im Sommer teilweise total ausgetrocknet war.

Die Wasserentnahme vom Brunnen wird von Wasserrechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft überprüft und vorgegeben. Die teilweise Austrocknung des Baches liegt an den verschiedenen Böden.

- Beim Kraftwerk Gössendorf ist jetzt auch die Rückpflanzung durchgeführt. Die Einmündung vom Raabach in die Mur ist so ausgebildet, dass bei Niedrigwasser eine Überquerung zu Fuß möglich ist. Eine Brücke wird auf Grund der erforderlichen Wartungsarbeiten bzw. der Verklauungsgefahr nicht errichtet.
- Die Ausschreibung der beiden Feuerwehrfahrzeuge durch Herrn [REDACTED] läuft. Lt. Landesbranddirektor [REDACTED] ist Anfang Oktober die nächste Besprechung bei der die Beschlussfassung erfolgt.
- Der Grundwasserspiegel in unserem Gemeindegebiet ist auf Grund der ständigen Regenfälle gestiegen. Bewiesen wurde, dass durch den Kraftwerksbau keine Erhöhung stattgefunden hat. Lt. Wasserverband besteht die Möglichkeit, den Grundwasserspiegel über eine Erhöhung der Wasserentnahme zu kontrollieren, wobei jedoch auf die Brunnenanlagen der Landwirte Rücksicht genommen werden muss. Die Energie Steiermark hat sich auch bereit erklärt, sinnvolle Tätigkeiten für die Beibehaltung des Grundwasserspiegels zu unterstützen.
- Im Bausausschuss und im Vorstand wurde vereinbart, Herrn Dr. [REDACTED] zur Überprüfung der finanziellen Aspekte des neuen Gemeindezentrums heranzuziehen, um festzustellen, welche Lösung für unsere Gemeinde sinnvoll ist. Er soll auch ein Gespräch mit Direktor Wüster führen.
- Im Gemeindeamt wurden die beiden undichten Dachfenster ausgetauscht.
- Heute in der Früh gab es einen Wassereintritt in der Poststelle. Die Firma Schachner wird die Reparatur durchführen.
- Ein großes Problem ist die Müllansammlung von Erwin [REDACTED]. Die Beschwerden häufen sich. Ich weiß nicht, was wir machen sollen.
- Die Poststelle wird demnächst auf EDV umgestellt. Die Umstellung soll im Oktober durchgeführt werden. Ein genauer Termin folgt noch.
- Am Sonntag wurde das Fest „20 Jahre Kriegerdenkmal Gössendorf“, von der Ortsgruppe Gössendorf-Fernitz des Kriegsoffer und Behindertenverbandes, veranstaltet. Herr Ing. [REDACTED] [REDACTED] wurde dabei als zuständiger Pfleger des Kriegerdenkmals geehrt.
- Betreffend der Breite der Ausfahrt am Ahornweg erfolgt eine Begehung vor Ort durch die Sachverständigen.

FRAGESTUNDE

Vize Bgm. Kroisenbrunner

- Es ist toll dass für das „Gemeindezentrum neu“ ein neuer Weg gewählt wurde. Danke an alle für die Unterstützung
- Ist der Kinderausflug zu Pechmanns Alte Ölmühle zu Stande gekommen?
- **Alwin Rudl:** Es hatten sich nur 4 Kinder angemeldet, darum wurde der Ausflug abgesagt.
- Frage an Mario Kunasek: Seitens der FPÖ wurde die Feuerwehrjugend Gössendorf und Thondorf mit dem Ring Freiheitlicher Jugend auf einer Aussendung gedruckt. Ist so etwas unbedingt notwendig? Und gibt es seitens der Feuerwehren dazu die Zustimmung?
- **Mario Kunasek:** Die Aussendung behandelte die Benefizveranstaltung der FPÖ, bei der der Erlös der Jugendgruppen der beiden Feuerwehren gespendet wurde. Beide Feuerwehren haben sich schriftlich für die Spende bedankt. Wenn die Betroffenen kein Problem haben, sollte auch der Gemeinderat kein Problem haben.
- **Emmerich Donner:** Lt. HBI Kölly war es für ihn überraschend, dass ein Foto der Feuerwehrjugend auf der Aussendung war.
- **Wonner Gerald:** Die Feuerwehr Gössendorf ist seitens der FPÖ betreffend der Benefizveranstaltung gefragt worden und hat zugestimmt. Eine gesonderte Zustimmung betreffend des Fotos ist nicht erfolgt.
- **Franz Macher:** Abschließend ist zu sagen, dass die Aktion vielleicht nicht ganz in Ordnung war.

GR Sammer

- Erfolgte bereits eine Abklärung betreffend des Gehweges in der Querstraße 34-44?
- **Franz Macher:** Wie bereits berichtet erfolgt am Montag oder Dienstag die Begehung und dann sollte der Rechtsstreit behoben werden.
- Ist der Häckseldienst heuer wieder gratis?
- **Franz Macher:** Für haushaltsübliche Mengen ist der Häckseldienst im jährlichen Müllbetrag inkludiert.
- Lobend ist zu erwähnen, dass der Zirkus sehr gut angekommen ist.

GR Kirchengast

- Seitens der Landesregierung Abteilung 16 wurden uns Pläne für die Errichtung der Bushaltestellen der Verkehrsberuhigung Querstraße zur Verfügung gestellt. Es liegt am Bürgermeister eine rasche Lösung herbeizuführen. Was ist diesbezüglich bereits erfolgt?
- **Franz Macher:** Der Bereich Querstraße ist ein Thema und der Bereich Landesstraße – Bushaltestellen sind ein gesondertes Thema und ist Landessache.

Die Querstraße wird nach Abklärung des Rechtsstreits lt. den vorliegenden Plänen saniert, bzw. verkehrsberuhigt.

Betreffend der L312 habe ich bereits berichtet, dass nächste Woche eine Verhandlung vor Ort stattfindet.

- Seit Juli 2013 gibt es eine Novellierung des Steiermärkischen Gemeindebezugesgesetzes. Wie weit wird unsere Gemeinde damit belastet?
- **Franz Macher:** Die Daten werden dir übermittelt.

GR Gollner:

- Das Haus am Irisweg, neben der Familie Aspäck, hat auf ihrem Zaun ca 50 cm breite Blechplatten auf der Nordseite montiert. Gibt es dazu eine Genehmigung oder braucht man dafür keine?
- **Franz Macher:** Das wird die Familie [REDACTED] sein, Das Grundstück der Familie wurde beim letzten Hochwasser überflutet. Das Problem entstand dadurch, dass die Bewohner des Hauses bei der Kleesiedlung das Abflussgerinne mit Griller, Sandkisten und dgl. zugestellt haben und dadurch der Wasserabfluss bei Hochwasser nicht erfolgen konnte. Diesbezüglich wurde bereits ein Beseitigungsauftrag erlassen. Die Verblechung der Familie [REDACTED] wird das Bauamt einer Prüfung unterziehen.
- Ist es richtig, dass die Gemeindebeteiligung für den Hochwasserschutz von 20 % auf 30 % gestiegen ist?
- **Franz Macher:** Der Satz für die Gemeindebeteiligung liegt bei 25 %.

GR Müller

- Welche Grabungsarbeiten finden beim Sportplatz statt?
- **Franz Macher:** Wir haben gemeinsam im Vorstand und im Bauausschuss unter deinem Beisein den Kabinenzubau und den dazugehörigen Bauzeitplan besprochen. Das sind die Arbeiten dazu.

GR Schwarzbauer

- Bei der Sitzung am 19.06.2013 haben wir betreffend der Ortstafeln vereinbart, dass eine genaue Erläuterung betreffend der Kosten bis zur nächsten Sitzung erfolgt?
- **Franz Macher:** Bei der letzten Prüfungsausschusssitzung wurde der Ankauf der Ortstafeln überprüft und gemeinsam, auch seitens der FPÖ, beschlossen, dass keine Änderung, auf Grund der hohen Kosten, durchgeführt werden soll.
- **Peter Samt:** Der Hintergrund war, dass wir festgestellt haben, dass die Änderung rund € 3000,-- kosten würde.
- **Siegfried Kroisenbrunner:** Bei der Prüfungsausschusssitzung wurde von allen drei Parteien beschlossen, dass keine Änderung der Ortstafeln durchgeführt wird und ich verstehe nicht, warum jetzt wieder der Gemeinderat belastet wird.
- **Macher Franz:** Sollte der Wunsch von allen drei Parteien bestehen die Ortstafeln zu ändern, so belaufen sich die Kosten auf rund € 3000,--.
- Lt. Aussage von Herrn [REDACTED] kann so eine Änderung problemlos durchgeführt werden und die Kosten belaufen sich auf ca. € 200,-- pro Folie.
- **Siegfried Kroisenbrunner:** Die Firma Kogler hat das erstmalige Beschriften bzw. Folieren der Ortstafeln durchgeführt und die Rechnung dafür hat rund € 3000,-- betragen. Sollten jetzt plötzlich nur ein Betrag von € 200,-- pro Ortstafel anfallen, so ist die damalige Rechnung weit überhöht und gehört mit der Firma Kogler abgeklärt.
- **Peter Samt:** Im Prüfungsausschuss wurde die Frage gestellt, was haben die Folien gekostet. Lt. Angabe der Gemeindeführung und Amtsleitung waren dies € 3008,76. Die Rechnung wurde von mir nicht gesondert geprüft. Auf Grund dieser Tatsache und auf Grund der fachlichen Aussage von Herrn Windisch haben wir festgestellt, dass eine Änderung zu keiner Relation mit den Kosten steht. Wenn die Kosten jedoch nur € 200,-- pro Folie lt. jetziger Aussage betragen ist mit der Firma Kogler nochmals Rücksprache zu halten.
- **Kunasek Mario:** Ich möchte darum bitten, dass die Rechnung nochmals überprüft wird, wie viel die Tafeln wirklich gekostet haben und bei Bedarf auch mit der Firma Kogler über eine etwaige Differenz sprechen. Es könnte auch sein, dass Herr [REDACTED] zu Herrn Schwarzbauer gemeint hat, die Folie kostet ein paar Hundert Euro.

Seitens der Amtsleitung wurde die Rechnung aus der Buchhaltung geholt und dem Gemeinderat vorgelegt. Kostenpunkt € 3.008,76

- **Peter Kirchengast:** Lt. Rechnung beträgt die Folierung € 500,-- pro Stück inkl. 20 % Mwst. Für 6 Folien sind das € 3000,-- und das ist meiner Meinung nach ein angemessener Betrag.

- Wird es für den Hochwasserschutz Raababach Zwangsenteignungen geben, wenn nicht alle Landwirte unterschreiben?
- **Franz Macher:** Die restlichen Landwirte haben noch bis Mitte Oktober Zeit ihre Unterschrift zu leisten. Angeblich soll die Familie [REDACTED] bereits zur Unterschrift bereit sein und bei Familie [REDACTED] sollen auch nur mehr 2 kleine Punkte abzuarbeiten sein. Eine Enteignung über das Wasserrecht ist nicht so einfach möglich
- **Peter Samt:** Lt. unserer Anfrage bei der Abteilung 13 wurde uns bestätigt, dass eine Enteignung über das Wasserrecht nicht üblich ist, jedoch im allerletzten Fall als Möglichkeit zur Verfügung steht.

VM Kunasek

- Wir haben in der letzten Vorstandssitzung beschlossen die Betriebskosten vom SV Gössendorf zu übernehmen. Wann haben wir die genauen Zahlen?
- **Franz Macher:** GR Walter Still ist zur Zeit auf Urlaub und hat die genauen Daten. Wenn sein Urlaub beendet ist, werden wir diese übermitteln.
- **Emmerich Donner:** Im Vorjahr betrugen die Betriebskosten rund € 22.000,--

GR Samt

- Die Freizeitanlage Murpark wird sehr gut angenommen. Leider sind die Mistkübel überfüllt und die Hundesackerstationen sehr oft leer. Können wir diesbezüglich auf die Stadt Graz einwirken?
- **Franz Macher:** Ich habe diese Missstände bereits an Bürgermeister Nagl und an die Ordnungswache weitergeleitet. Ein weiteres Problem sind auch die großen Steine, welche verhindern sollen, dass ein Durchzugsverkehr zwischen unserer Kanalbegleitstraße und der Eichbachgasse entsteht. Diese werden immer wieder entfernt.
- **Emmerich Donner:** Diese Streitigkeiten betreffend der Steine bestehen zwischen den Gemeindearbeitern und HBI [REDACTED] da diese seitens der Feuerwehr immer entfernt werden, um mit dem Boot rasch zur Slipstelle zufahren zu können.
- **Siegfried Kroisenbrunner:** Hier wäre die beste Lösung einen Schranken zu errichten.
- Ich möchte nochmals bitten, betreffend der Missstände auf die Stadt Graz einzuwirken. Es wurde auch vereinbart Herrn HBI [REDACTED] zur Vorstandssitzung einzuladen. Wann wird die Einladung erfolgen?
- **Franz Macher:** Ich kann noch nicht sagen wann, es eilt ja nicht mehr.

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 19.06.2013 **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 2: Beschluss über die Zuschlagserteilung:

- a) Generalunternehmen – Zubau Mannschaftsumkleiden
- b) Elektroinstallation
- c) Heizungsinstallation

Bürgermeister Franz Macher erläutert die Aufträge für den Zubau der Mannschaftsumkleiden beim SV Gössendorf.

Generalunternehmen:	Strobl Bau & Holzbau GmbH	€ 491.104,18
Heizungsinstallation:	Krobath	€ 86.503,90
Elektroinstallation:	Bayer Elektrotechnik	€ 22.800,00

- **Müller Manfred:** Haben sich die Funktionäre des Sportvereins betreffend des § 58 – Befangenheit der Steirischen Gemeindeordnung schon Gedanken gemacht, ob das eventuell in diesem Fall auch zutrifft?
- **Franz Macher:** Dieser Paragraph trifft nicht zu, da wir freiwillig für Jugend und Sport arbeiten und nicht für unsere eigene Kasse.
- **Siegfried Kroisenbrunner:** Das Gebäude gehört nicht dem Sportverein sondern der Gemeinde.
- **Peter Samt:** Lt. Gemeindeordnung, Zahl 3, kann der Gemeinderat im Zweifelsfall, die Befangenheit oder Unbefangenheit der Funktionäre beschließen. Aus v.a. Gründen stellen wir den Antrag, der Gemeinderat soll abstimmen, ob eine Befangenheit seitens der Funktionäre des SV Gössendorf gegeben ist. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass unsere Fraktion für den Zubau der Mannschaftskabinen ist.
- **Siegfried Kroisenbrunner:** Bei Beschlüssen zu Feuerwehrangelegenheiten verlassen die Feuerwehrmitglieder auch nicht den Raum. Wir arbeiten freiwillig für den Sportverein und haben betreffend Befangenheit keine Angst. Dieser Antrag ist dumm.

- **Mario Kunasek:** Unsere Fraktion ist für das Projekt. Wir sollten Abstimmen ob eine Befangenheit vorliegt oder nicht. Das Niveau in dieser Sitzung bei der unsere Partei als deppert und dumm beschimpft wird ist letztklassig.
- **Franz Macher:** Diese Diskussion betreffend einer eventuellen Befangen hätte schon im Vorstand besprochen werden können. Wir werden jetzt die Abstimmung mit allen Gemeinderäten durchführen.

Der Beschluss über den Antrag über die Abstimmung auf Befangenheit seitens der Funktionäre des SV Gössendorf erfolgt **4:14 Stimmen dagegen.**

Dafür: Mario Kunasek, Peter Samt, Manfred Müller, Josef Schwarzbauer

Dagegen: Macher Franz, Wonner Gerald, Rudl Alwin, Brinskelle Maria, Bund Wilfried, Donner Emmerich, Macher Mario, Prisching Bernhard, Sulzbacher Cornelia, Zechner Elfriede, Kroisenbrunner Siegfried, Kirchengast Peter, Gollner Thomas, Sammer Romana.

Der Beschluss über die Vergabe der Aufträge für den Zubau der Mannschaftskabinen erfolgt mit **14:4 Stimmen dafür**

Dafür: Macher Franz, Wonner Gerald, Rudl Alwin, Brinskelle Maria, Bund Wilfried, Donner Emmerich, Macher Mario, Prisching Bernhard, Sulzbacher Cornelia, Zechner Elfriede, Kroisenbrunner Siegfried, Kirchengast Peter, Gollner Thomas, Sammer Romana.

Stimmenhaltung: Mario Kunasek, Peter Samt, Manfred Müller, Josef Schwarzbauer
(Stimmenhaltung gilt als Gegenstimme)

18:35 Uhr GR Prisching verlässt den Sitzungssaal

zu Punkt 3: Beschluss über die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz-Raababach

Bürgermeister Franz Macher erläutert die bereits geleisteten Unterschriften nachstehender Grundstücksbesitzer:

1. [REDACTED]
2. [REDACTED] & [REDACTED] s [REDACTED]
3. [REDACTED] g [REDACTED]
4. [REDACTED] d [REDACTED]
5. [REDACTED] r [REDACTED]
6. [REDACTED] r [REDACTED] k [REDACTED]
7. [REDACTED] a [REDACTED] und [REDACTED] r [REDACTED]
8. [REDACTED] d und [REDACTED] a [REDACTED] r [REDACTED]
9. [REDACTED] t und [REDACTED] e [REDACTED] r [REDACTED] uf [REDACTED]
10. [REDACTED] e [REDACTED] b [REDACTED]
11. [REDACTED] y [REDACTED] t [REDACTED]
12. [REDACTED] f [REDACTED] k [REDACTED]
13. [REDACTED] z [REDACTED] r [REDACTED]
14. [REDACTED] , [REDACTED] s und [REDACTED] e [REDACTED] [REDACTED]
15. [REDACTED] n und [REDACTED] e [REDACTED] d [REDACTED]
16. [REDACTED] z und [REDACTED] a [REDACTED] f [REDACTED]
17. [REDACTED] f und [REDACTED] a [REDACTED] r [REDACTED] er [REDACTED]
18. [REDACTED] n [REDACTED] k [REDACTED]
19. [REDACTED] k [REDACTED]
20. [REDACTED] l und [REDACTED] e [REDACTED] z [REDACTED]
21. [REDACTED] d und [REDACTED] r [REDACTED]

Der Gemeinderat hat den Beschluss **einstimmig genehmigt** (ohne GR Bernhard Prisching)

18:38 Uhr GR Bernhard Prisching kommt in den Sitzungsaal.

zu Punkt 4: Grundsatzbeschluss – Kanalentwicklungskonzept „Linke Murseite“

Bürgermeister Franz Macher erklärt die geplante Kanalführung und erläutert, dass somit auch die Entsorgung der Abwässer für neue Gemeindebewohner gewährleistet ist. Das Projekt wird durch das Land Steiermark und Bund gefördert.

Die Gesamtkosten betragen € 2.350.000,--, der Anteil der Marktgemeinde Gössendorf beträgt € 617.815,--, das sind 26,29 %

Die Kosten werden auf die Gemeinden Fernitz, Gössendorf, Grambach, Hausmannstätten und Vasoldsberg aufgeteilt.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss **einstimmig genehmigt**

zu Punkt 5: Grundsatzbeschluss über einen Tausch- und Kaufvertrag mit Mag. Roland und Konrad Spes

Bürgermeister Franz Macher erklärt die genaue Situation betreffend der Grundstücke. Der Mehrwert des Grundstückes, welches Mag. [REDACTED] und [REDACTED] erhalten soll, beträgt zwischen € 23.000,-- und € 24.000,--. Als Ablösesumme wurde ein Betrag von € 20.000,-- vereinbart. Die Differenz ist als Betriebsförderung anzusehen.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss **einstimmig genehmigt**

zu Punkt 6: Beschluss über die Umstellung der Heizungsanlage für Gemeindegebäude

Bürgermeister Franz Macher erläutert nochmals die Umstellung der Heizungsanlage

Firma Capo:	Abpumpen des Heizöls und	
	Demontage der Heizkessel:	€ 9.223,20
Energie Graz	Netzzutritt Gasnetz	€ 4.788,00
Firma Krobath:	Gasbrenner und Installation	€ 65.800,00
Summe		€ 79.811,20

Von der Energie Direkt haben wir für den Verkauf des
abgepumpten Heizöls einen Betrag von € 25.884,30 –
erhalten.

Der Gemeinderat hat den Beschluss einstimmig genehmigt

zu Punkt 7: Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Sozialhilfeverband
Graz-Umgebung

Nachdem es Frau GR Cornelia Sulzbacher aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist,
an den Sitzungen des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilzunehmen, hat sie ihre
Mitgliedschaft zurückgelegt.

Gem. § 13 GVOG und § 20 Abs. 3 Stmk. Sozialhilfegesetz legt die SPÖ
Gemeinderatsfraktion den Änderungsantrag sowie den Wahlvorschlag vor.

Der Gemeinderat beschließt die Wahl durch Handzeichen und wählt einstimmig:

Herrn Vizebgm. DI (FH) Ing. Gerald Wonner zum Mitglied und
Herrn GK Alwin Rudl zum Ersatzmitglied in den Sozialhilfeverband Graz-Umgebung

Um 18:48 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich, die Zuhörer werden
gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

Nicht öffentlich

zu Punkt 8: Beschluss über die Berufung gegen den Baubeseitigungsauftrag
GZ: 131-9/316-13, Fam. [REDACTED], Reiterweg 17, Gössendorf

zu Punkt 9: Personalangelegenheiten

[REDACTED] e [REDACTED] lädt alle Gemeinderäte zur Veranstaltung Mobbing und Cybermobbing am Freitag den 13.09.2013 mit Beginn 18:00 Uhr ein.

Um 18:57 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung

Schluss der Sitzung: 18:57 Uhr